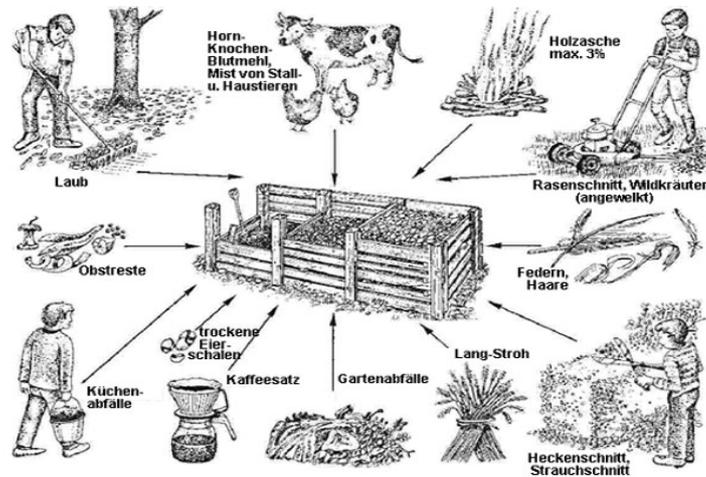


Empfehlungen, Tipps und Hinweise fürs Kompostieren bzw. Mulchen

Tipps für das in kurzer Zeit (4-6 Wochen) erfolgreiche Kompostieren:



Quelle: Wikipedia/ posted by enokobsa

1. Je größer und großformatiger die zum Kompostieren vorgesehenen Bestandteile (insbesondere Gehölzteile - Zweige, Äste etc.) sind, desto größer die „Höhlenbildung“ innerhalb des Kompostes, wodurch leicht von größeren Tieren zu besiedelnde Räume entstehen.
2. Deshalb sollte das Kompostmaterial grundsätzlich mit Häcksler, Ast- oder Gartenschere auf ein Format geschnitten werden, das maximal einer Handbreite entspricht (betrifft hauptsächlich Gehölz- und Staudenschnitt).
3. Laub sollte vor dem Kompostieren mit dem Rasenmäher gehäckselt werden, um Verklumpungen zu vermeiden.
4. Grasschnitt sollte 1-2 Tage antrocknen, bevor dieser in möglichst dünnen Lagen in den Kompostbehälter geschichtet wird (sofern der Grasschnitt nicht bereits zuvor mit anderen Materialien vermischt wurde - siehe unten).

Gehölz- und Staudenschnitt wird zunächst gehäckselt bzw. mit Ast- und Gartenschere auf das o.g. Maß gebracht. Dann werden - sofern vorhanden - diese Materialien mit Gras- und Laubresten gemischt und anschließend mit dem Rasenmäher noch einmal gehäckselt. Diese „Zubereitung“ reduziert zum einen das Volumen der Materialien auf rund ein Drittel der Ausgangsmenge, schafft zum anderen für die bereits im Kompostbehälter aktiven Organismen bessere „Arbeitsbedingungen“ und sorgt dafür, daß das Material zumeist bereits nach vier bis sechs Wochen als Rohkompost zur Flächenkompostierung (Mulchen) genutzt werden kann.

Weitere Hilfsmittel:

- **„Zusatzfutter“ für die im Kompost aktiven Organismen:** 1 Liter 1,5%-Milch, 1 kg Zucker, 1 Stück Backhefe, 10 l Wasser. Diese Zutaten gemeinsam auflösen, gut umrühren. Mit einem Gerüstestiel drei bis fünf senkrechte, tiefe Löcher in den Komposthaufen stechen und die Lösung einfüllen.
- **Kompostabdeckung** zur Verhinderung von Auswaschungen durch Regen und zur Temperaturerhöhung im Rottematerial durch Strohgeflecht oder Textilien, die licht-, luft- und wasser-durchlässig sind.

Empfohlene Zuschlagstoffe:

- **Küchenabfälle** (insbesondere Kaffee- oder Teereste, zerkleinerte bzw. eingeweichte kompostierbare Papiere und/ oder Kartonagen - z.B. Eierkartons) etc.
- **Urgesteinsmehl** (wird in dünnen Schichten zwischen das Kompostmaterial gestreut)
- **Bentonit** (speichert Feuchtigkeit, am preiswertesten enthalten in Katzenstreu mit den Aufdrucken „kompostierbar, enthält Bentonit“)
- **Hornspäne** (als natürlicher Langzeitdünger)

Michael Hinze, „Hofgarten Pankow“